



# Gemeinde Pfalzen

## Zukunft Pfalzen

Ergebnis Partizipationsprozess

Jänner 2024

**rcm**  
solutions



Raumplanung findet in den Köpfen der Bevölkerung statt

„Auch das theoretisch beste Gemeindeentwicklungsprogramm ist erst gut, wenn es von der Bevölkerung getragen wird.“

## Die drei Ebenen (Kopf, Herz und Wurzeln) des rcm Partizipationsprozesses



Globale Entwicklungen und deren Einflüsse auf die Gemeinde

*Zukunfts-  
Workshops*

Strategische Entwicklungsziele in Bezug auf Raum und Landschaft



Emotionale Zukunftsszenarien aus Sicht der Entscheidungsträger und Stakeholder

*Qualitative  
Umfragen*

Konkrete Zukunftsvisionen in Bezug auf Raum und Landschaft



Konkrete Ist-Analyse und Soll-Analyse aller Bürger (über 14 Jahre) per Bürgerbefragung

*Quantitative  
Umfrage*

Wünsche, Projektideen und Verbesserungsvorschläge in Bezug auf Raum und Landschaft

## Zum Inhalt

Stärken/Schwächen Barometer

Megatrends

Emotionsbefragung

Bürgerbefragung

Tourismus-Sensitivitätsampel

Konkrete Projektideen

Bürgerkonsens

Anhänge





Stärken/Schwächen Barometer

## Zum Stärken/Schwächen Barometer

Unser Stärken-Schwächen-Barometer für Gemeinden ist ein analytisches Instrument, das die wesentlichen Stärken und Schwächen einer Gemeinde in verschiedenen Bereichen wie Infrastruktur, Wirtschaft, soziale Dienste und Umwelt erfasst und bewertet.

Es bietet eine visuelle Darstellung dieser Aspekte, oft in Form eines Spinnendiagramms, um einen schnellen Überblick und einfache Vergleiche zu ermöglichen.

Dieses Barometer dient als Entscheidungshilfe für Gemeindeverwaltungen, um Prioritäten zu setzen und Verbesserungsmaßnahmen zu planen.

# Stärken/Schwächen Barometer

- Zusammenfassung aus:
- Workshops
  - Emotionsbefragung
  - Bevölkerungsbefragung



Stärken	Note 8 höher
Neutral	Note 7
Schwäche	Noten 5 und 6

## Stärken/Schwächen Barometer – Details

### Bildung und Kultur

Besonders gut bewertet wurden die Bibliothek und das Schulgebäude. Aus- und Weiterbildungsangebote, sowie kulturelle Angebote könnten ausgebaut werden.

### Neo-Ökologie

Das Landschaftsbild, Natur und Umwelt sind die großen Stärken von Pfalzen. Auch die Naherholungszonen und die Qualität der Grünanlagen werden sehr gut bewertet. Es ist in Zukunft auf Engagement im Klimaschutz und die Nutzung der erneuerbaren Energien zu achten.

### Gesellschaft und Vereine

Alles rund um das lebendige Vereinswesen wie Feste und Veranstaltungen, Angebote für Jugendliche, Freizeitangebote, Vereinslokale und das Traditionsbewusstsein werden von den Pfalzner:innen sehr geschätzt. Wie auch die religiöse Gemeinschaft.

Verbesserungsbedarf gibt es beim Zusammenhalt und bei den Räumen für die Jugendlichen.

### Mobilität

Das Angebot im öffentlichen Nahverkehr wird als gut bewertet. Schlecht bewertet werden das Parkplatzangebot, sowie die zu hohe Geschwindigkeit der Fahrzeuge, welche so auch Straßenlärm verursachen. Bemängelt werden die fehlende Fahrradinfrastruktur (Radwege, Fahrradständer, Ladestationen, ...) und zu wenig Elektrotankstellen.

### Freizeit und Sport

Das Sportangebot wird sehr gut bewertet, den höchsten Wert erreichen die Wanderwege. Sehr gut bewertet werden auch die Sportplätze, besonders die in Pfalzen. Im Winter erfreuen Eislaufplätze und Skilift die Bevölkerung.

## Stärken/Schwächen Barometer – Details

### Familie und Soziales

Das Kindergartengebäude und die Kinderbetreuung im Allgemeinen werden sehr gut bewertet, die Spielplätze gut. Auch die Themen rund um die Senioren sind gut abgedeckt. Im Bereich Barrierefreiheit und der Integration von neuen Mitbürgern gibt es Handlungsbedarf.

### Arbeit und Wirtschaft

Die wirtschaftliche Stärke und die ortsnahen Arbeitsmöglichkeiten werden mit gut bewertet, gleich wie das Image der Wirtschaftssektoren. Eine wirtschaftliche Entwicklung ist erwünscht, damit Pfalzen nicht zum Schlafdorf wird. Besonders im Bereich Handel wünschen sich die Pfalzner:innen mehr Angebote.

### Image und Verwaltung

Die politischen Vertreter:innen werden als bürgernah bezeichnet und sind sehr gut erreichbar. Hervorgehoben wird die Freundlichkeit der Gemeindemitarbeiter:innen und der Recyclinghof.

Auch Infrastrukturen wie Vereinshäuser werden sehr gut bewertet. Es gilt auch in Zukunft fortschrittlich zu bleiben auf die Sicherheit der Bürger zu achten.

### Gesundheit

Die allgemeine medizinische Versorgung in Pfalzen wird sehr gut bewertet.

### Orts- und Raumplanung

Positiv wird das allgemeine Ortsbild und die gute Versorgung mit Glasfaser (außer in Issing) bewertet. Der Dorfplatz von Pfalzen sollte jedoch aufgewertet werden und auf ein harmonisches Zusammenspiel zwischen historischen und modernen Bauten ist zu achten.

Eines der größten Probleme in Pfalzen ist das Thema „leistbarer Wohnraum“ für Ortsansässige.





Megatrends

## Zu den Megatrends

In den letzten Jahren hat sich unsere Welt rasant verändert, und diese Dynamik spiegelt sich auch in den Herausforderungen und Chancen wider, denen sich Gemeinden gegenübersehen.

Um diesen Wandel aktiv zu gestalten und zukunftsweisende Entwicklungen voranzutreiben, haben wir in zwei Workshops die 12 Megatrends des Zukunftsinstitutes analysiert.

Folgende Megatrends wurden als wegweisend für die zukünftige Entwicklung der Gemeinden definiert und in einer SWOT analysiert.

# Megatrend-Map

Die Megatrend-Map zeigt die zwölf zentralen Megatrends unserer Zeit. Sie sind die größten Treiber des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft und prägen unsere Zukunft – nicht nur kurzfristig, sondern auf mittlere bis lange Sicht. Megatrends entfalten ihre Dynamik über Jahrzehnte.

Megatrends sind nie linear und eindimensional, sondern vielschichtig und voller gegenläufiger Strömungen. Sie wirken nicht isoliert, sondern beeinflussen einander gegenseitig und verstärken sich so in ihrer Wirkung. Die Map stellt daher auch die Parallelen und Überschneidungen von Megatrends dar.

Die einzelnen Stationen einer Megatrend-Linie zeigen die wichtigsten Subtrends, die den Megatrend prägen. Sie verdeutlichen die dynamische Vielfalt, die innerhalb eines Megatrends wirkt.



Für die Bürger sind folgende Megatrends von besonderer Wichtigkeit



Mobilität



Neo Ökologie



Urbanisierung

# Mobilität – 18 Nennungen

<b>Stärken</b> Aktuelle Vorteile und interne Erfolgsfaktoren	<b>Schwächen</b> Aktuelle Nachteile und interne Defizite	<b>Chancen</b> Künftige Gelegenheiten und externe Potentiale	<b>Risiken</b> Künftige Bedrohungen und externe Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute Erreichbarkeit und gute Anbindung.</li> <li>- Gute Nahversorgung verringert Verkehr.</li> <li>- Gute Zufahrt zur Handwerkerzone.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konflikt zwischen freier Fahrt und Erreichbarkeit versus Ruhe und Sicherheit.</li> <li>- Fehlende Rad- und Gehwege.</li> <li>- Unzureichende Parkplatzmöglichkeiten im Dorfbereich.</li> <li>- Hohe Geschwindigkeiten von Autos in Wohnbereichen und auf Verbindungen zu Sportplätzen.</li> <li>- Mangelnde Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie z.B. zwischen Pfalzen-Issing.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeit zur Schaffung neuer Rad- und Gehwege zur Erhöhung der Sicherheit.</li> <li>- Erweiterung des Radwegenetzes (z.B. Bruneck-Terenten).</li> <li>- Potenzial für die Einführung von Carsharing, E-Bikes und umweltfreundlichen Bussen.</li> <li>- Möglichkeit zur Schaffung von E-Ladestationen und Förderung der Elektromobilität.</li> <li>- Möglichkeit zur Umstrukturierung des öffentlichen Verkehrs mit kleineren Bussen und höherer Frequenz, übergemeindlicher Citybus.</li> <li>- Barrierefreiheit garantieren.</li> <li>- Potenzial zur Verkehrsberuhigung im Dorfkern und bessere Regulierung der Parkplätze.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mangelnde finanzielle Ressourcen für den Ausbau der Infrastruktur wie Radwege und E-Ladestationen.</li> <li>- Widerstand gegen Veränderungen und neue Verkehrskonzepte von Teilen der Bevölkerung.</li> <li>- Herausforderungen bei der Integration neuer Mobilitätsangebote und -technologien.</li> </ul>

\*wörtliche Wiedergabe der Beiträge in den Workshops

# Neo-Ökologie – 13 Nennungen

<b>Stärken</b> Aktuelle Vorteile und interne Erfolgsfaktoren	<b>Schwächen</b> Aktuelle Nachteile und interne Defizite	<b>Chancen</b> Künftige Gelegenheiten und externe Potentiale	<b>Risiken</b> Künftige Bedrohungen und externe Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Natürlicher Reichtum“ in Pfalzen.</li> <li>- Der Erhalt von Natur und Kultur/ Wurzeln wird gefördert.</li> <li>- Gute Wasser- und Trinkwasserversorgung auf hohem Niveau.</li> <li>- Schöne Naturlandschaft und Attraktivität von Pfalzen für Tourismus und Einheimische.</li> <li>- Nutzung erneuerbarer Energiequellen.</li> <li>- Förderung lokaler Kreisläufe.</li> <li>- Verfügbarkeit lokaler Produkte.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Borkenkäferschäden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensibilisierung der Bevölkerung für Umweltthemen</li> <li>- Sanfte Naturbegegnungen organisieren</li> <li>- Entwicklung eines Konzepts für Wasserversorgung und Umweltschutz</li> <li>- Nutzung erneuerbarer Energien als Wirtschaftsfaktor und Stärkung der regionalen Wertschöpfung</li> <li>- Förderung alternativer Energien im öffentlichen Raum für eine nachhaltige Infrastruktur</li> <li>- Förderung der ökologischen Landwirtschaft</li> <li>- Landschaftserhaltung und Vermeidung von Versiegelung</li> <li>- Ressourcenschonung und Energieautarkie</li> <li>- Gesunder Boden und Förderung der Artenvielfalt</li> <li>- Schutz von unproduktiven Flächen (z.B. Moore, Bäche, ...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturgefahren und Sicherheit für die Bevölkerung</li> <li>- Fortdauernde Schäden durch den Borkenkäfer</li> <li>- Herausforderungen bei der Rentabilität von landwirtschaftlichen Betrieben</li> <li>- Begrenzte Flächen für die Nutzung erneuerbarer Energien</li> </ul>

\*wörtliche Wiedergabe der Beiträge in den Workshops

# Urbanisierung – 13 Nennungen

<b>Stärken</b> Aktuelle Vorteile und interne Erfolgsfaktoren	<b>Schwächen</b> Aktuelle Nachteile und interne Defizite	<b>Chancen</b> Künftige Gelegenheiten und externe Potentiale	<b>Risiken</b> Künftige Bedrohungen und externe Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompaktes Dorf und kompakt verbaute Fraktionen schaffen eine übersichtliche Struktur und fördern soziale Treffpunkte im Kleinen.</li> <li>- Funktionierendes Vereinswesen und starke soziale Strukturen bieten Möglichkeiten zur Integration und Beteiligung der Jugend.</li> <li>- Soziale Absicherung und Versorgungsmöglichkeiten bis ins hohe Alter sind vorhanden.</li> <li>- Interessantes Projekt für preisgedeckelten Wohnraum bietet Potenzial für bezahlbaren Wohnraum in der Gemeinde.</li> <li>- Nähe zu Bruneck bringt wirtschaftliche und touristische Entwicklungsmöglichkeiten mit sich.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenig bezahlbarer Wohnraum, insbesondere für junge Menschen mit normalen Gehältern.</li> <li>- Sterile Kondominien und mangelnde Grünflächen führen zu einem Verlust an Lebensqualität und sozialen Treffpunkten.</li> <li>- Herausforderungen bei der Bereitstellung von ausreichender Versorgung in der Kinderbetreuung.</li> <li>- Eingeschränkte Erschließung mit Parkplätzen.</li> <li>- Herausforderungen bei der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Potenzial für Schaffung von neuem Wohnraum durch Verdichtung und innovative Wohnbaukonzepte.</li> <li>- Förderung der sozialen Integration und Integration von Zuwanderern durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Sprachunterricht oder Willkommens Aktionen (auch für Südtiroler Zuwanderer).</li> <li>- Möglichkeit zur nachhaltigen Nutzung von Ressourcen und Mitdenken der lokalen Strukturen bei Neubauten.</li> <li>- Gesundes Wachstum fördern, indem man sich an den Möglichkeiten und Gegebenheiten orientiert.</li> <li>- Leerstand muss vermieden werden, um die wachsende Bevölkerungszahl zu unterstützen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hohe Nachfrage nach Wohnraum kann zu steigenden Preisen und Verdrängung führen.</li> <li>- Gefahr, dass das Dorf zu einem Schlafdorf wird, wenn keine touristische und wirtschaftliche Entwicklung gefördert wird.</li> <li>- Fehlende Grünflächen, Spielmöglichkeiten und Treffpunkte können die Lebensqualität beeinträchtigen und die Attraktivität der Gemeinde verringern.</li> </ul>

\*wörtliche Wiedergabe der Beiträge in den Workshops



# Emotionsbefragung

## Zur Emotionsbefragung

Bei der Entwicklung eines Bürgerkonsenses ist es entscheidend, Emotionen als zentralen Aspekt zu berücksichtigen. Emotionen sind nicht nur Reaktionen auf Ereignisse, sondern auch wichtige Treiber für Veränderungen und Innovationen.

Sie fungieren als Indikatoren für das, was in einer Gemeinschaft als bedeutsam erachtet wird.

Durch das bewusste Einbeziehen und Verstehen von Emotionen können tiefgreifende und authentische Konsense erzielt werden.

## Auswertung der Emotionsbefragung - Pioniergeist

Die Gemeinde Pfalzen trägt den unverwechselbaren Charakter des Pioniergeistes in ihrer DNA. Ein Geist, der sich in dem ständigen Drang zeigt, vorwärts zu gehen, neue Ideen zu entwickeln und Innovationen hervorzubringen, um sich von anderen Gemeinden abzuheben. Es ist dieser Geist, der die Gemeinschaft dazu drängt, Erster zu sein und die Herausforderungen des Alltags zu meistern.

Das klare Bild einer positiven Zukunft ist in Pfalzen allgegenwärtig. Angefangen bei der natürlichen Schönheit der Umgebung bis hin zur aktiven Vereinskultur und der lebendigen Vielfalt durch neue Mitbürger\*innen – die Quellen des Optimismus sind vielfältig. Hinzu kommen eine Gemeindeverwaltung, die für das Wohl aller handelt, innovative Betriebe, die sich ansiedeln, und eine Bevölkerung, die sich nicht nur in der Politik engagiert, sondern auch bei weniger attraktiven Aktivitäten wie der Dorfsäuberung. Diese Faktoren spiegeln das Wesen von Pfalzen wider: eine Gemeinschaft, die bereit ist, sich aktiv für das Miteinander einzusetzen, die Lebensqualität ihrer Bürgerinnen zu erhöhen und immer wieder über den Tellerrand hinauszuschauen.

Aber wie bei jedem Pionier gibt es auch Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Sei es die Sorge um steigende Wohnkosten, die Angst vor Anonymität durch wachsende Bevölkerung oder die Gefahr, Traditionen zu verlieren. Diese Sorgen können dazu führen, dass manche den Glauben an eine positive Zukunft verlieren. Doch es ist genau diese Kombination aus Chancen und Herausforderungen, die den Pioniergeist in Pfalzen entfacht. Es geht darum, mutig die Komfortzone zu verlassen, die Hürden zu überwinden und sich ins Abenteuer zu stürzen.

In Pfalzen steckt ein sehr großes Potential. Es ist eine Gemeinschaft, die sich durch Wettbewerb und Wettkampf definiert, aber auch durch den gemeinsamen Willen, eine bessere Zukunft zu gestalten. Das Zusammenkommen dieser Emotionen, sowohl positiv als auch negativ, zeigt den wahren Pioniergeist von Pfalzen. Es ist an der Zeit, diesen Geist zu nutzen, um eine blühende und nachhaltige Zukunft für alle Pfalznerinnen und Pfalzner zu gestalten.



## Auswertung der Emotionsbefragung - Faszination

Die Gemeinde Pfalzen, ein Juwel in der Landschaft, zeichnet sich durch eine besondere Faszination aus, die in den Emotionen und den Motivationen ihrer Bewohnerinnen und Bewohner verwurzelt ist. Die Quelle dieser Faszination liegt in dem starken Gemeinschaftsgefühl, das durch den Zusammenhalt der Bevölkerung, das ehrenamtliche Engagement, das soziale Miteinander und das harmonische Zusammenleben aller Altersgruppen und Gesellschaftsschichten entsteht.

Von der Schönheit der Natur, geprägt durch atemberaubende Aussichten, intakte Landschaften und zahlreiche Sonnenstunden, bis hin zu den gut gepflegten Infrastrukturen, der wirtschaftlichen und nachhaltigen Entwicklung und einer starken Einbindung der Bevölkerung in Entscheidungsprozesse – Pfalzen zeigt, wie ein Dorf in seiner Vielseitigkeit und Attraktivität überzeugen kann.

Die Kirche hat einen besonderen Stellenwert in der Gemeinde, ebenso wie die vielen Vereine, die nicht nur für sich arbeiten, sondern auch untereinander gut vernetzt sind. Die Jugend, mit ihrer Einsatzbereitschaft und ihrem Wunsch nach Sport und Kultur, ist ein lebendiger und wichtiger Teil der Gemeinschaft. Es ist offensichtlich, dass die Neugier, die Wissbegierde und die Freude am Entdecken tief in den Herzen der Pfalzner Bürgerinnen und Bürger verwurzelt sind.

Dennoch gibt es auch Herausforderungen, die die Faszination Pfalzens beeinträchtigen könnten. Die Gemeinde steht vor der Aufgabe, mehr für ihre Jugendlichen zu tun, ihre Infrastruktur weiter zu verbessern, für Sicherheit auf den Straßen zu sorgen und das so wichtige Gemeinschaftsgefühl in allen Bereichen aufrechtzuerhalten. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Bewohnerinnen und Bewohner stets offen für Neues sind und Skepsis überwinden, um gemeinsam in eine gute Zukunft zu blicken.

Zusammenfassend ist die Gemeinde Pfalzen ein Ort voller Faszination, geprägt von einer starken Gemeinschaft, wunderschöner Natur und zukunftsorientierten Visionen. Mit einer ausgewogenen Mischung aus Bewahrung des Bestehenden und Mut zur Veränderung hat Pfalzen das Potential, als leuchtendes Beispiel für andere Gemeinden zu dienen. Es liegt nun an den Bürgerinnen und Bürgern, diese Faszination weiterhin zu pflegen und zu stärken.



## Auswertung der Emotionsbefragung - Sicherheit

In der Gemeinde Pfalzen ist Sicherheit mehr als nur ein Begriff – es ist ein Kernwert, der das Wohlbefinden und das Vertrauen seiner Bürger\*innen stützt. Das Gefühl von Sicherheit gründet auf Ruhe, Ausgeglichenheit, Gewohnheit und vor allem auf Zeit, um sich zu entwickeln. Wo diese Faktoren fehlen, leidet das Vertrauen und somit auch die Sicherheit.

Zuallererst steht die aktive Einbindung der Jugend im Mittelpunkt. Dadurch wird nicht nur die Gemeinschaft gestärkt, sondern auch die Zukunft gesichert. Die Gemeinde legt großen Wert auf Barrierefreiheit, die sowohl die physische Sicherheit gewährleistet als auch ein inklusives Umfeld für alle Bürgerinnen schafft. Diese Inklusivität wird weiter durch die Notwendigkeit der Bereitstellung leistbarer Wohnmöglichkeiten für junge Menschen betont, die ihnen ein Zuhause in ihrer vertrauten Umgebung bietet. Parallel dazu werden integrative Konzepte für Migrant\*innen entwickelt, um ein harmonisches Miteinander und sozialen Zusammenhalt zu fördern.

Ein weiterer zentraler Aspekt für die Sicherheit in Pfalzen ist die Betreuung der Senioren. Die Gemeinde muss sich aktiv gegen die Vereinsamung von Senioren einsetzen und sich der Bedeutung von Pflegeeinrichtungen, sowohl in Form des Altenpflegeheims als auch durch die Sicherstellung ausreichender Pflegeplätze und qualifiziertem Pflegepersonal bewusst sein. Das wirtschaftliche Wohl der Gemeinde wird durch die Unterstützung erfolgreicher Betriebsübergaben gesichert, die die Fortführung lokaler Unternehmen und den Erhalt von Arbeitsplätzen gewährleisten.

Die Gemeinde zeigt zudem ihre soziale Verantwortung, indem sie bedürftige Menschen aktiv unterstützt. Gleichzeitig wird durch umweltbewusste Maßnahmen wie die Wiederaufforstung und eine generelle Ausrichtung auf Nachhaltigkeit nicht nur die Natur, sondern auch die Lebensqualität der Bürgerinnen geschützt. Bei Entscheidungen über Grundenteignungen wird stets mit Bedacht und Respekt für die Rechte der Eigentümer vorgegangen. Abschließend erkennt und wertschätzt die Gemeinde die wichtige Rolle der Landwirtschaft und fördert die Anerkennung lokaler Produkte. All diese Faktoren tragen zusammen zu einem ganzheitlichen Bild von Sicherheit in Pfalzen bei.

Die wenigen Nennungen bei der Schadenfreude zeigen, dass diese keine relevante Triebfeder in der Gemeinde ist.



## Auswertung der Emotionsbefragung - Verbindlichkeit

Die Gemeinde Pfalzen steht an einem entscheidenden Punkt ihrer Entwicklung, an dem sie festlegt, wie sie ihre Zukunft gestalten möchte. Im Zentrum dieser Überlegungen steht das Konzept der Verbindlichkeit – ein Begriff, der die Nähe und Orientierung an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger symbolisiert. Verbindlichkeit, als Spiegelbild menschlicher Beziehungen und sozialer Bindungen, ist nicht nur der Schlüssel zu einer erhöhten Lebensqualität, sondern auch zu einer längeren Lebenserwartung.

Das progressive Verständnis von Verbindlichkeit zeigt sich im Bemühen der Gemeinde, ein Zuhause für alle Bürgerinnen und Bürger zu sein. Von der Schaffung leistbaren Wohnraums, über die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls, bis hin zur Integration aller Menschen, egal welcher Herkunft, legt Pfalzen Wert auf Einbindung und Partizipation. Es ist die Vision einer energieautarken, umweltbewussten Gemeinde, die sowohl historische Werte wahrt als auch innovative Ansätze, wie Elektromobilität und Klimaschutzinitiativen, vorantreibt. Die Unterstützung von Vereinen und Verbänden, die Förderung lokaler Produkte und der Ausbau von Begegnungszonen sind nur einige der zahlreichen Maßnahmen, mit denen Pfalzen sich für eine nachhaltige, bürgernahe Entwicklung einsetzt.

Im Tourismus wünscht sich Pfalzen ein nachhaltiges Wachstum.

Gleichzeitig ist sich die Gemeinde der Herausforderungen und möglichen Stolpersteine auf diesem Weg bewusst. Sie würde es verurteilen, wenn wirtschaftliche Interessen die sozialen Aspekte übertrumpfen oder wenn die Stimme der jungen Generation überhört wird. Pfalzen ist entschlossen, sich gegen steigende Immobilienpreise und gegen eine Vernachlässigung des Umweltschutzes zu stellen. Die Gemeinde möchte die Fehler vermeiden, die andere gemacht haben, und setzt sich dafür ein, dass Steuergelder sinnvoll eingesetzt und Ressourcen nachhaltig genutzt werden.

Zusammengefasst verkörpert die Verbindlichkeit in Pfalzen ein harmonisches Miteinander von Tradition und Innovation, von Gemeinschaft und Individualität. Es ist das Streben nach einer Zukunft, in der alle Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen gehört, unterstützt und integriert werden, und in der die Gemeinde nicht nur ihren Bürgern dient, sondern auch als Vorbild für andere Gemeinden fungiert. Es ist die Vision eines Pfalzens, das fest in seinen Werten verwurzelt ist und dennoch den Mut hat, neue Wege zu gehen.



## Auswertung der Emotionsbefragung - Spannungsfelder

Bevölkerungswachstum vs. Wohnungskosten

Zuwanderung vs. Abwanderung der Jugend

Dorfgemeinschaft vs. Anonymität

Einsatz im Ehrenamt vs. Nachwuchssorge im Ehrenamt

Nachhaltigkeit vs. Turboentwicklung

Nähe zu Bruneck: mit Vorteilen und Nachteilen

Zusammenhalt vs. fehlende Treffpunkte

Verkehrsberuhigtes Zentrum vs. fehlende Sicherheit auf den Straßen

Innovationsfreude vs. Skepsis gegenüber Neuem





Bürgerbefragung

## Zur Bürgerbefragung

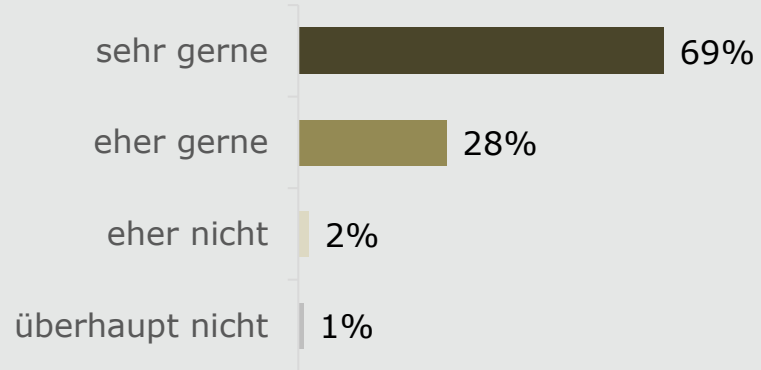
Eine Bürgerbefragung in einer Gemeinde ist essentiell, um ein breites Spektrum an Meinungen zu erfassen und einen repräsentativen Durchschnitt der Ansichten der Bevölkerung zu erhalten.

Dies ist besonders wichtig, um extreme oder polemische Stimmen angemessen zu gewichten.

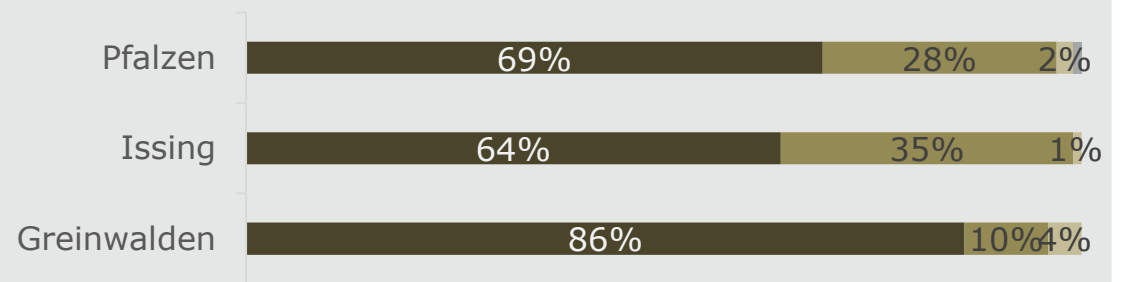
Durch die Ermittlung durchschnittlicher Meinungstendenzen können Gemeindeentscheidungen ausgewogener gestaltet werden, was zu einer höheren Akzeptanz in der gesamten Gemeinschaft führt, und eine inklusive und partizipative Gestaltung fördert.

# Auszüge aus der Bürgerbefragung (904 ausgefüllte Fragebögen)

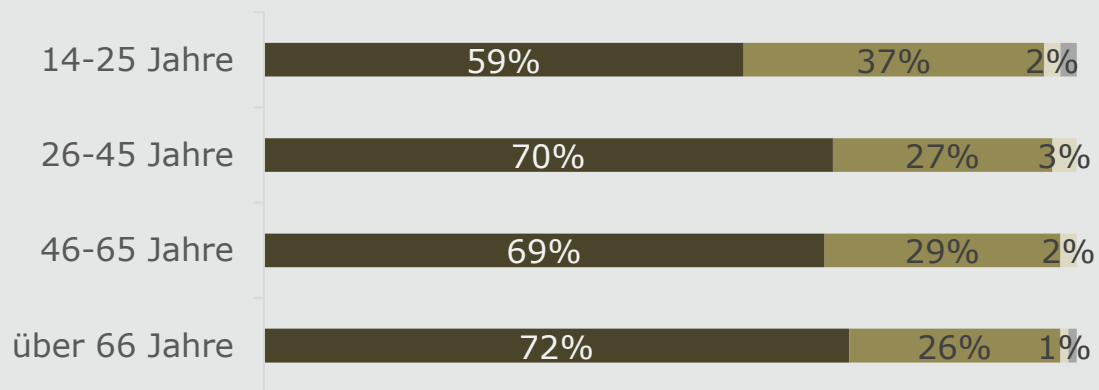
## Ich lebe gerne in Pfalzen.



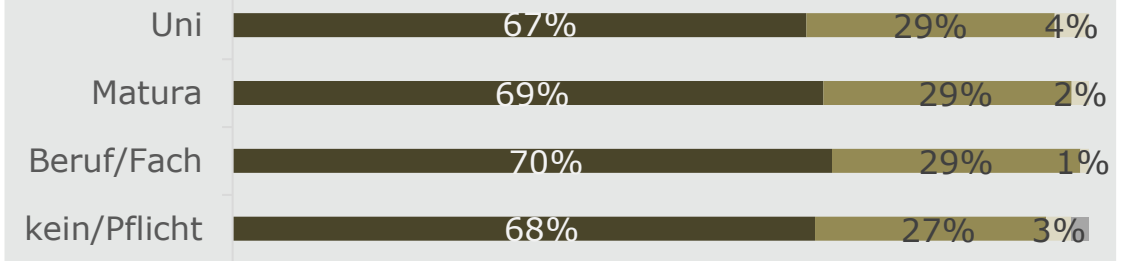
## Ortsteil



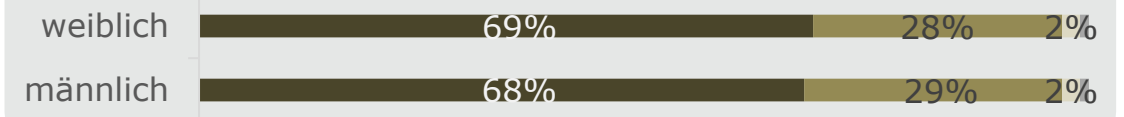
## Alter



## Bildung



## Geschlecht

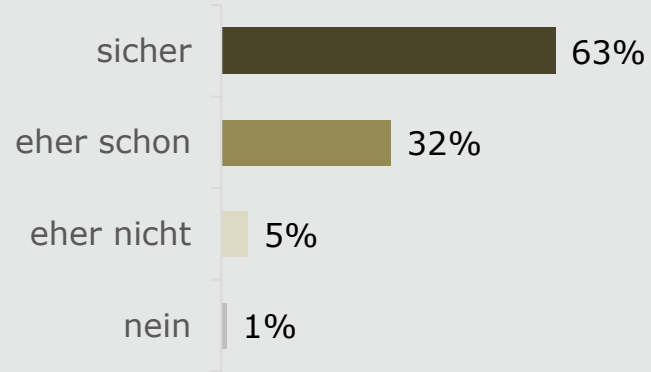


sehr gerne
  eher gerne
  eher nicht
  überhaupt nicht

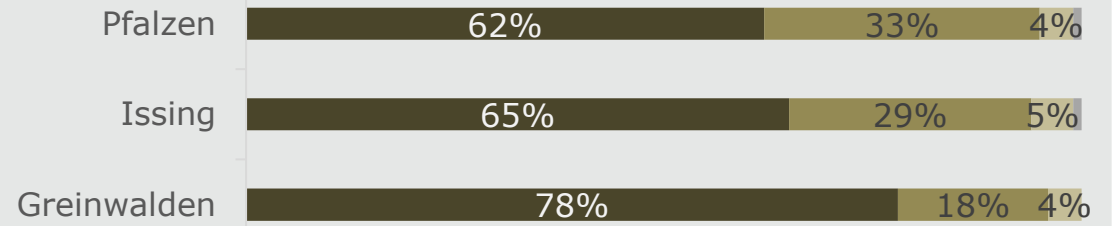


# Auszüge aus der Bürgerbefragung (904 ausgefüllte Fragebögen)

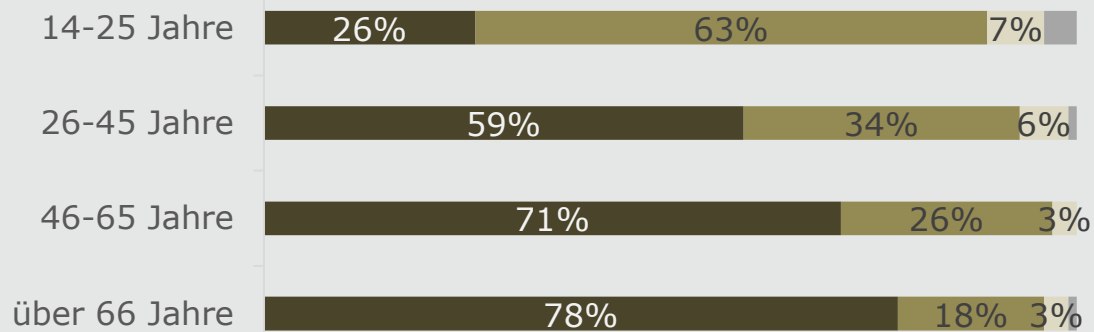
## Ich werde auch in Zukunft in Pfalzen wohnen.



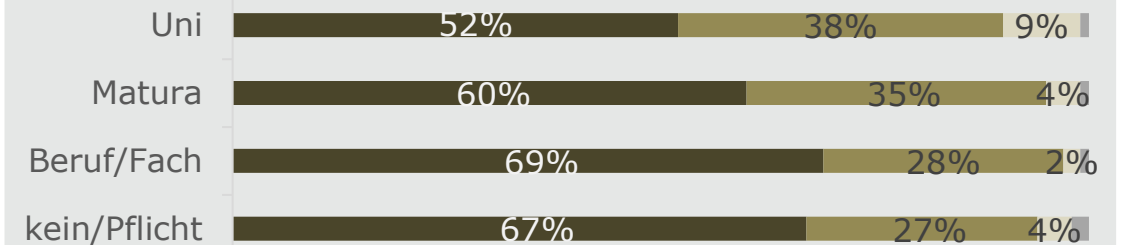
## Ortsteil



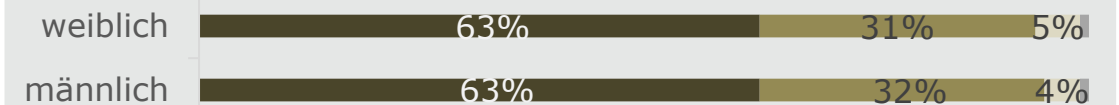
## Alter



## Bildung



## Geschlecht



sicher
  eher schon
  eher nicht
  nein



# Bitte beurteilen Sie die Gemeinde Pfalzen bezüglich folgender Kriterien:

(zwischen 5 = ungenügend und 10 = ausgezeichnet)

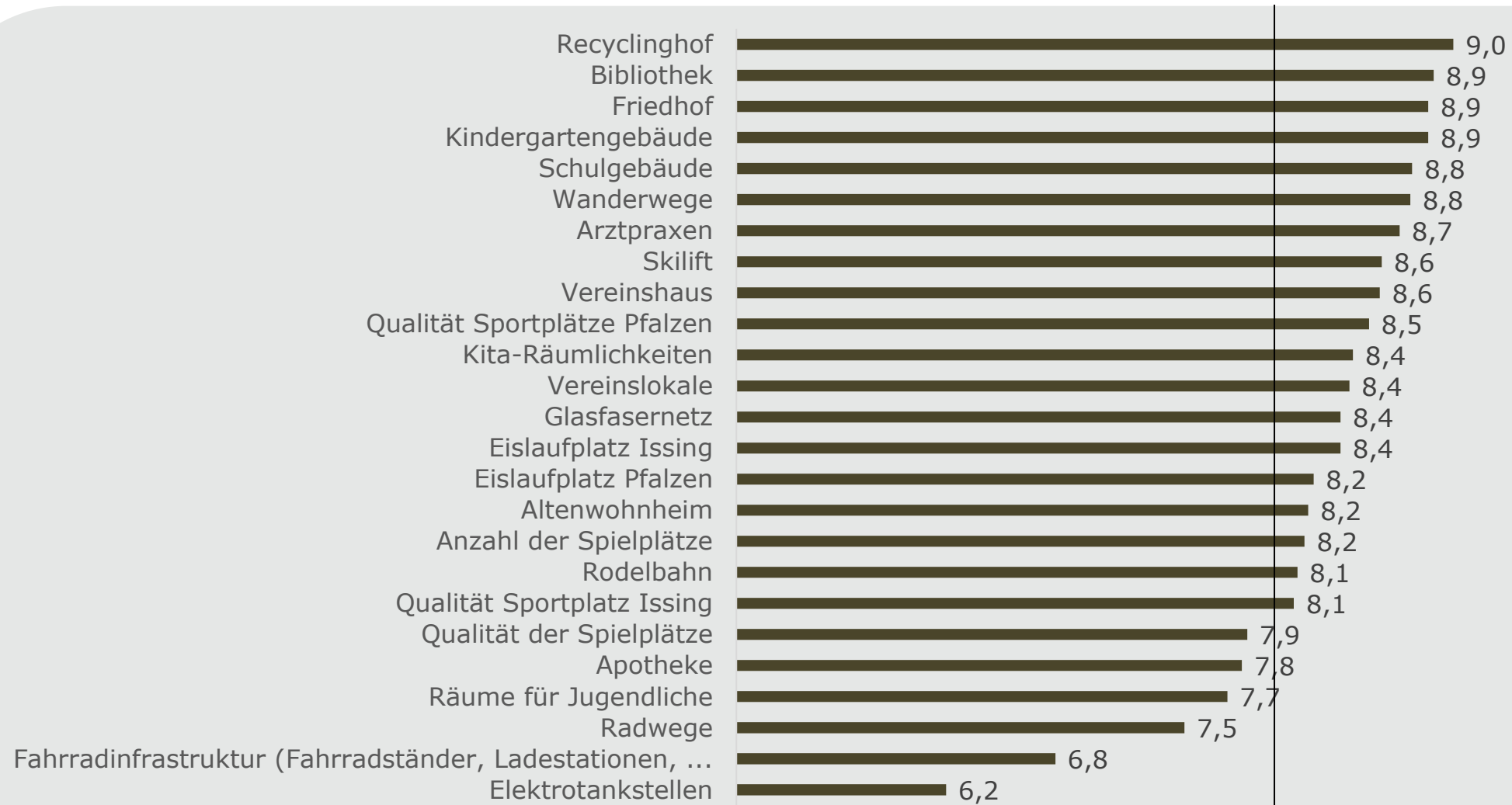


Handlungsbedarf



# Bitte beurteilen Sie die Infrastrukturen im Gemeindegebiet von Pfalzen:

(zwischen 5 = ungenügend und 10 = ausgezeichnet)

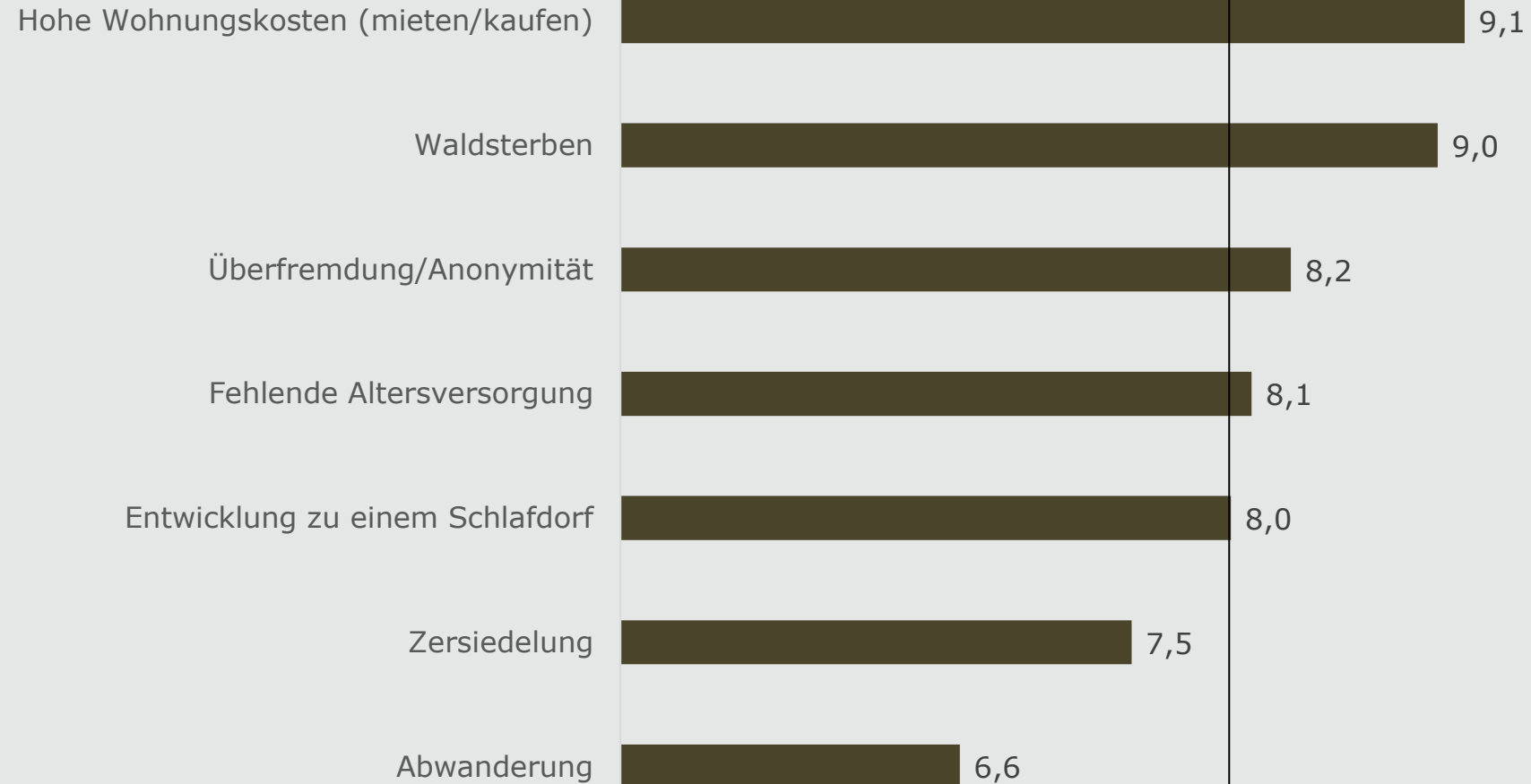


Handlungsbedarf



# Wie bewerten Sie folgende Zukunftsrisiken für Pfalzen?

(zwischen 5 = kein Risiko und 10 = sehr hohes Risiko)

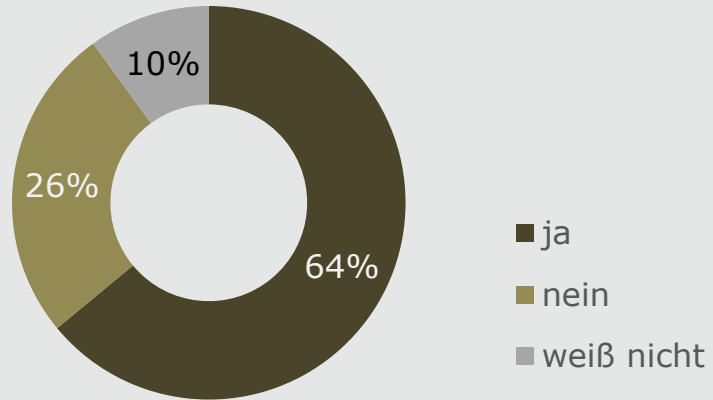


Niedriges Risiko | Hohes Risiko



# Ist das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln ausreichend?

## Ist das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln ausreichend?



## Alter



■ ja

## Ortsteil



## Bildung

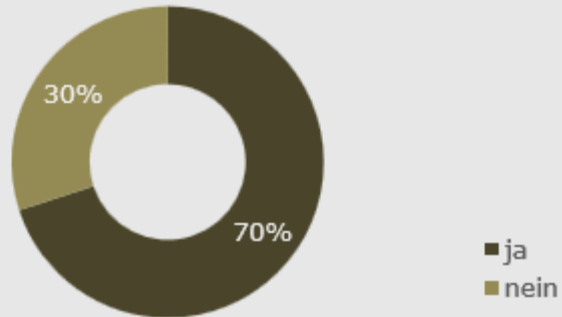


## Geschlecht

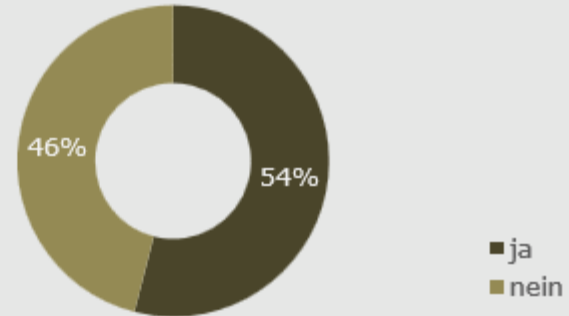


# Sollen weitere Anreize für die Ansiedelung von Betrieben geschaffen werden

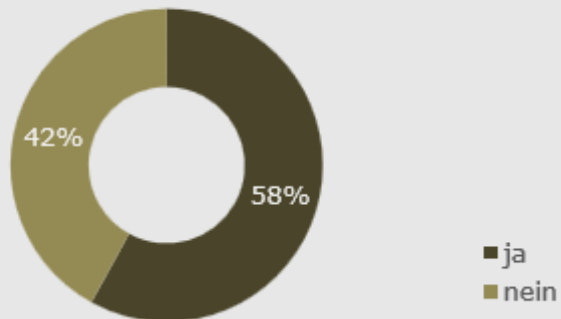
Sind Sie für Anreize für neue Handelsbetriebe?



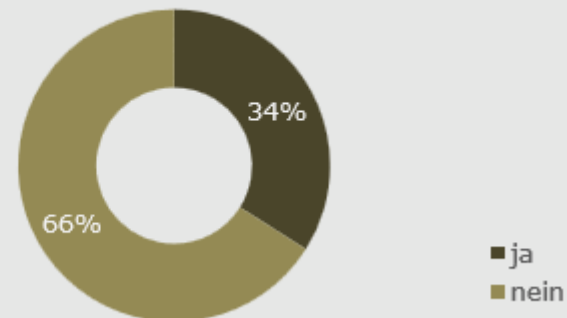
Sind Sie für Anreize für neue Handwerksbetriebe?



Sind Sie für Anreize für neue Dienstleistungsbetriebe?

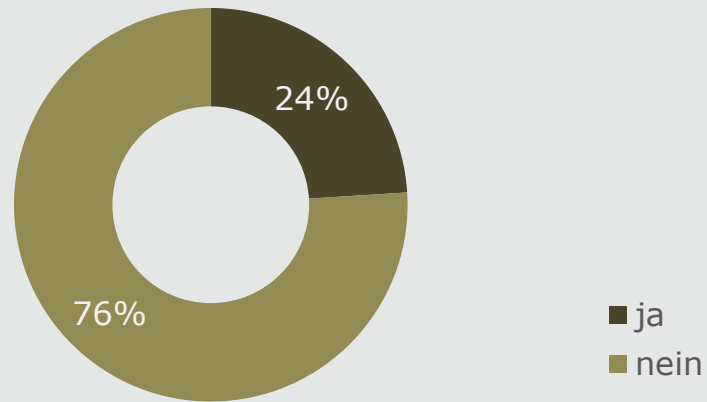


Sind Sie für Anreize für neue Industriebetriebe?

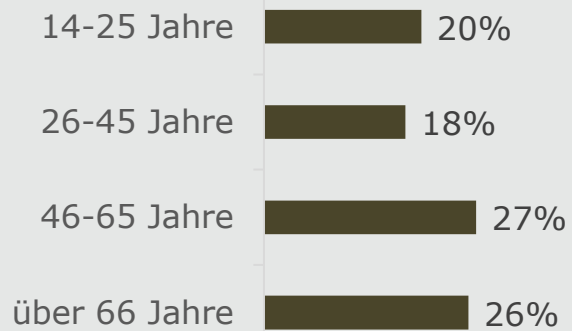


Haben Sie das Gefühl, die Angebote von „Ab-Hof-Produkten“ innerhalb der Gemeinde gut zu kennen?

**Gefühl, die „Ab-Hof-Produkte gut zu kennen?**

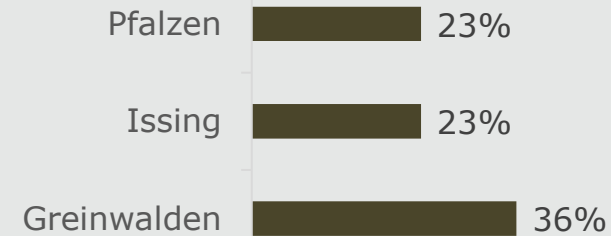


**Alter**

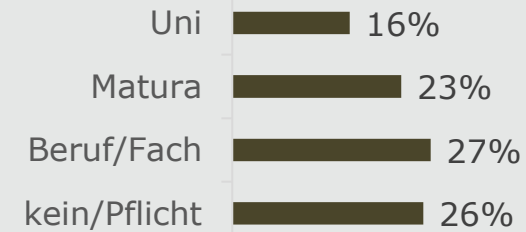


■ ja

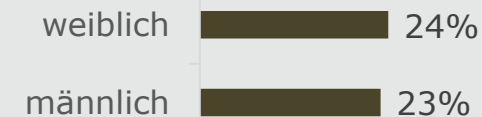
**Ortsteil**



**Bildung**



**Geschlecht**





# Tourismus-Sensitivitätsampel

## Zur Tourismus-Sensitivitätsampel

Die Landesverwaltung hat ein Instrument, die „Sensitivitätsampel zur Tourismusedwicklung“ erarbeitet.

Sie zielt darauf ab, die Befindlichkeiten der lokalen Bevölkerung zur Tourismusedwicklung zu erfassen. Die Sensitivitätsampel soll politischen Entscheidungstragenden wichtige Informationen zu Umfang und Art der verträglichen und erwünschten Tourismusedwicklung auf Gemeindeebene bereitstellen.

Die Ampel sagt aus, wie der Tourismus zur Gemeindeentwicklung beiträgt.

# Die Tourismus-Sensitivitätsampel



## Pfalzen

<b>Wirtschaftliche Prosperität</b>	7,9	●
<b>Gemeinschaftliche Vitalität</b>	8,2	●
<b>Lebendige Atmosphäre</b>	8,1	●
<b>Stimmiges Orts-/Landschaftsbild</b>	8,0	●
<b>Leistbares Wohnen</b>	6,3	●
<b>Vertretbare Verkehrsbelastung</b>	7,2	●
<b>Vertrauen in Institutionen</b>	8,2	●
<b>Zufriedenheit mit dem Tourismus</b>	7,8	●
<b>Unterstützung eines zukünftigen Tourismuswachstums</b>	67%	●
<b>Tourismus bringt mehr Vorteile als Nachteile</b>	75%	●

● 5-6 = rot   ● 7 = gelb   ● 8-10 = grün

● <30% = rot   ● 31-60% = gelb   ● >60% = grün





# Konkrete Projektideen

## Zu den Projektideen

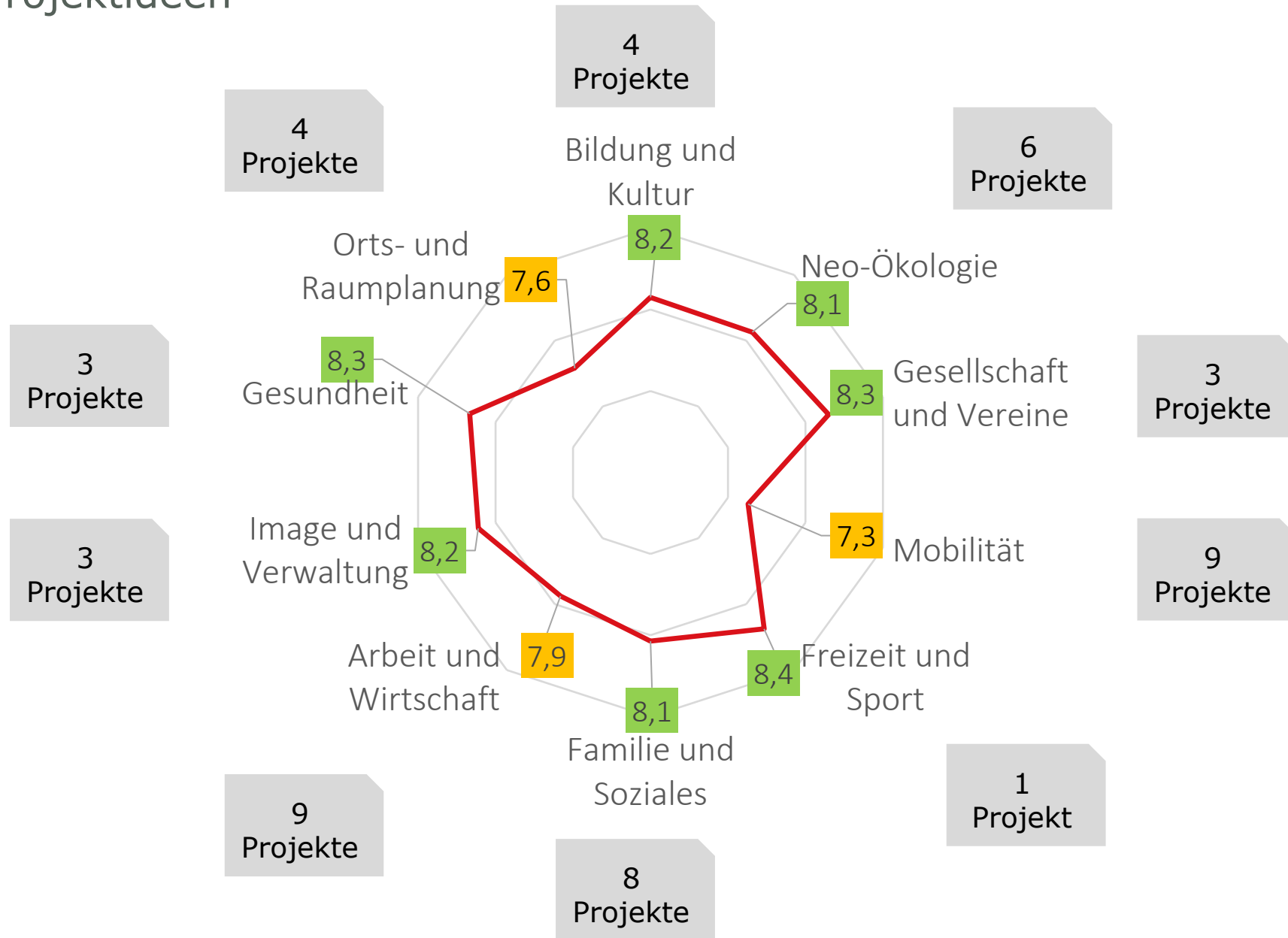
In diesem partizipativen Prozess sind konkrete Projekte entstanden, die einen erheblichen Mehrwert darstellen.

Diese Projekte, die aus den Ideen und Vorschlägen der Bürger hervorgehen, decken nicht immer nur Bereiche ab, die in der direkten Zuständigkeit der Gemeinde liegen. Sie können ebenso für lokale Vereine oder private Initiativen von Interesse sein.

Der Gemeindevorstand spielt eine entscheidende Rolle, indem er die Wichtigkeit und Umsetzbarkeit dieser Projekte bewertet und priorisiert.

Die folgende Grafik gibt einen Überblick über die Anzahl der Projekte, die während des Partizipationsprozesses entwickelt wurden.

# Konkrete Projektideen





Bürgerkonsens

## Zum Bürgerkonsens

Ein Bürgerkonsens ist ein integratives Ergebnis aus Megatrendworkshops, Emotions- und Bürgerbefragungen.

Er vereint Einsichten aus interaktiven Diskussionen über gesellschaftliche Trends (Megatrendworkshops), emotionale Reaktionen der Bevölkerung (Emotionsbefragungen) und allgemeine Meinungen und Vorschläge zu verschiedenen Themen (Bürgerbefragungen).

Dieser Konsens bietet eine umfassende Perspektive auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Bürger, was ihn zu einer wertvollen Grundlage für zukünftige politische Entscheidungen und Planungen macht.

## Pfalzen | verwurzelt, aktiv, voraus

Wir sehen unsere Zukunft im Zusammenwirken von Pioniergeist und gemeinschaftlicher Stärke. Diese ist in unserer Tradition und der Bereitschaft, neue Wege zu beschreiten, verwurzelt.

Die Zukunft wollen wir führend mitgestalten, indem wir innovative Lösungen für lokale Bedürfnisse entwickeln und die Lebensqualität für alle Generationen erhöhen. Dabei ebnen wir einen nachhaltigen Weg für wirtschaftliches und soziales Wachstum.

Unsere besondere Fähigkeit liegt darin, dass wir ein Gleichgewicht zwischen Bewahrung und Fortschritt finden. Wir erkennen Chancen, wo andere nur Herausforderungen sehen. Wir vertrauen auf das solide Fundament unserer Gemeinschaft – die Erfahrung unserer Älteren, den Einfallsreichtum unserer Jugend und das Engagement aller Bürgerinnen und Bürger, die zusammen Pfalzen ausmachen.

Unsere Bürger begeistern wir durch eine Vision, die jedem Einzelnen Raum gibt, sich zu entfalten und gleichzeitig den Zusammenhalt stärkt. Wir gestalten eine Umgebung, in der Sicherheit, moderne Verkehrskonzepte und leistbares Wohnen keine leeren Versprechen sind. Gemeinsam schaffen wir ein Pfalzen, das nicht nur in der Gegenwart glänzt, sondern auch eine vielversprechende Zukunft für nachkommende Generationen garantiert.





Anhänge

## Zu den Anhängen

Die beigefügten Anhänge des Dokuments sind Zwischenergebnisse aus den verschiedenen Projektschritten des partizipativen Prozesses, der sowohl die Emotionsbefragung als auch die Bürgerbefragung umfasst.

Diese Anhänge dokumentieren die fortschreitende Entwicklung und die gewonnenen Erkenntnisse aus diesen Befragungen.

Sie bieten einen detaillierten Einblick in die gesammelten Daten, die Meinungen und Emotionen der beteiligten Bürger.

# Anhänge

- Anhang 1: Bürgerbefragung
- Anhang 2: Emotionsbefragung

**rcm**  
solutions

**rcm solutions GmbH / Srl**

Galvanistraße 6/A via Galvani  
I-39100 Bozen | Bolzano  
Tel. +39 0474 561198  
info@rcm-solutions.it

**Verwaltungssitz | Sede amministrativa**

Handwerkerzone 6 Zona artigianale  
I-39030 Terenten | Terento  
MwSt./Part.IVA: IT02512530219

Horst Unterfrauner | Christoph Koch | Mathias Brugger